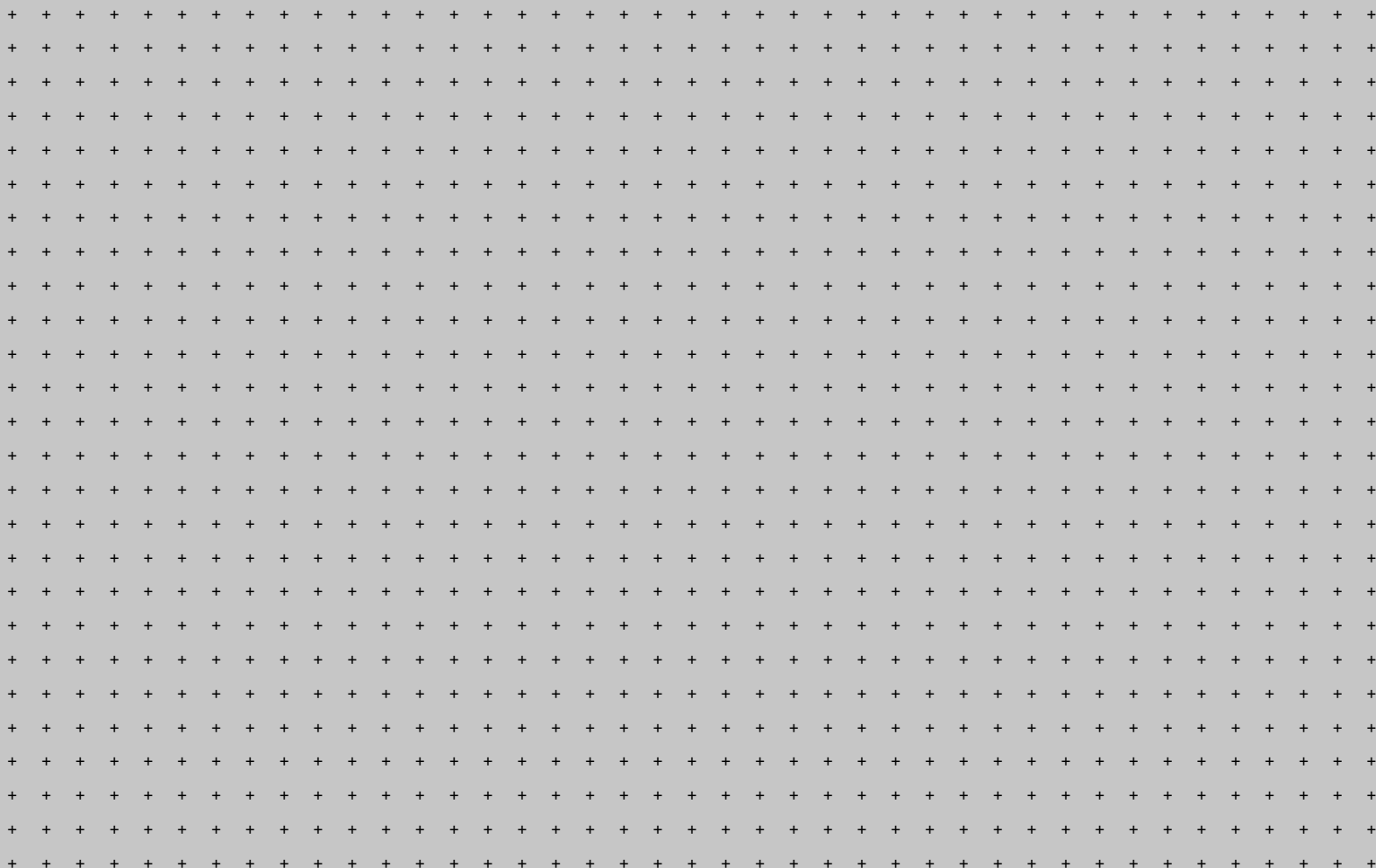


Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen

Verarbeitungsrichtlinien



Fliesenbeläge
auf fermacell™ Bodensystemen –
Mit und ohne zusätzliche Dämmstoffschichten

fermacell®

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbereiche	2–3	4. Verlegeempfehlung für Fußboden- heizungsaufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten	9–11	7. Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen	20–33
1.1 Übersicht der Anwendungsbereiche	2	4.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm	9	7.1 ARDEX	20
1.2 Zulässige Einzellast	3	4.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm	10	7.2 INTOPLAN	22
2. Bodenbeläge	4–5	4.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm	11	7.3 Kiesel	24
2.1 Prüfung der verlegten Estrichelemente und Vorarbeiten	4	5. Verlegeempfehlung für Aufbauten mit zusätzlichen Dämmstoffschichten	13–15	7.4 MAPEI	26
2.2 Elastische Bodenbeläge (z.B. Laminat, Textil, PVC)	5	5.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm	13	7.5 PCI	28
3. Verlegeempfehlung für Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten	6–8	5.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm	14	7.6 Sika	30
3.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm	6	5.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm	15	7.7 Sopro	32
3.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm	7	6. Verlegeempfehlung für Fußboden- heizungsaufbauten mit zusätzlichen Dämmstoffschichten	17–19		
3.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm	8	6.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm	17		
		6.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm	18		
		6.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm	19		

01 Anwendungsbereiche

1.1 Übersicht der Anwendungsbereiche

Bei Estrichen handelt es sich um eine Nutzschicht, die zur Aufnahme und Weiterleitung von veränderlichen oder beweglichen Belastungen durch Personen oder Einrichtungsgegenstände dient.

Die Angaben der zulässigen Belastungen für fermacell® Estrichelemente beinhalten einen Sicherheitsfaktor, der einen Systemaufbau mit allen geeigneten Gehbelägen

gewährleistet. Die zulässigen Einzellasten sind Gebrauchslasten und haben ihre Gültigkeit für alle Oberbeläge.

Einsatzbereiche

fermacell™ Bodensysteme können in vielen Einsatzbereichen des Neubaus und der Modernisierung Anwendung finden:

- Wohnbereiche
- Büro- und Verwaltungsbauten

- Krankenhäuser
- Hörsäle und Klassenzimmer
- Versammlungsräume in öffentlichen Gebäuden
- häusliche Feuchträume mit und ohne planmäßig genutztem Bodenablauf
- Bodenflächen in öffentlichen Duschen
- Industrieböden
- Nutzböden in Innen- und Außenbereichen
- Molkereien, Brauereien, Schwimmbäder



Bodenaufbauten für den Anwendungsbereich 3



Bodenaufbauten in häuslichen Feuchträumen



Alle fermacell® Estrichelemente sind stuhlrollenfest

Anwendungsbereiche		Kategorie in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1/ NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2/A3	1,0	1,5/2,0
2	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0
3	Flure und Küchen in Hotels und Altenheimen ohne schweres Gerät, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume in Krankenhäusern einschl. Operationsräume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	B2	3,0	3,0
	Flächen mit Tischen, z. B. Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Lehrerzimmer	C1 (abweichend zur DIN EN 1991-1-1)	3,0 (4,0)	4,0 (3,0)
4	Flure in Krankenhäusern (abweichend zur DIN EN 1991-1-1) sowie alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	B3	4,0	5,0
	Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssälen, Hörsälen, Wartesälen	C2	4,0	4,0
	Frei begehbbare Flächen, z. B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden und Hotels sowie die zur Kategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	C3	4,0	5,0
	Flächen für große Menschenansammlungen, z. B. in Gebäuden wie Konzertsälen	C5	4,0	5,0
	Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	D2	4,0	5,0

1.2 Zulässige Einzellast

Die Angaben der zulässigen Einzellast beziehen sich auf:

- Eine Belastungsfläche von mind. 20 cm² (Druckstempel $\varnothing = 5$ cm).
- Besonders schwere Gegenstände, z. B. Klaviere, Aquarien, Badewannen, sind gesondert in der Planung zu berücksichtigen.
- Bei Abstand der Einzellasten untereinander ≥ 500 mm können die zulässigen Einzellasten über die Fläche addiert werden. In diesem Fall können die angegebenen Nutzlasten überschritten werden.
- Die Summe der Einzellasten darf die maximale zulässige Deckenbelastbarkeit nicht überschreiten.
- Maximale Verformung für die angegebenen Einzellasten im Randbereich ≤ 3 mm. Diese Angabe gilt nicht für großformatige Fliesen gemäß Kapitel 6.3 Planung und Verarbeitung fermacell™ Bodensysteme).
- Abstand zur Ecke muss ≥ 250 mm betragen oder die Belastungsfläche ist auf 100 cm² zu erhöhen.

02 Bodenbeläge

2.1 Prüfung der verlegten Estrichelemente und Vorarbeiten

Bezüglich der Ebenheitstoleranzen (nach DIN 18202 – Toleranz im Hochbau)* der verlegten Estrichelemente gelten folgende Werte:

Messpunktabstand (m)	Stichmaß (mm)
1,00	3
2,00	5
4,00	9

* Abweichende Ebenheitstoleranzen können vereinbart sein.

Der maximale Höhenversatz im Stoßbereich zwischen den Estrichelementen darf 2 mm nicht überschreiten.

Die maximale Nachgiebigkeit des Trockenestrichaufbaus für die zulässige Einzellast darf im Randbereich 3 mm nicht überschreiten. Diese Angabe gilt nicht für großformatige Fliesen gemäß Kapitel „Keramik- und Werksteinbeläge (z.B. Fliesen, Naturstein)“.

Die Estrichelemente sind belegereif, wenn die Verklebung ausgehärtet ist und die Estrichelemente die Ausgleichsfeuchte gegenüber den Umgebungsbedingungen erreicht haben.

Folgender Wert der Materialfeuchte darf nicht überschritten werden:

- fermacell® Gipsfaser Estrichelemente bzw. fermacell® Therm25™ Elemente 1,3% (Masseprozent nach der Darr-Methode)
- fermacell® Powerpanel TE unter 5%

Der Aufbau muss für die jeweilige Anwendung geeignet sein (Anwendungsbereich, Feuchtebereich etc.).

Bei allen Estrichsystemen muss die Fläche einschließlich der Fugen trocken, fest, flecken-, staub- und fettfrei sein. Ausgehärteter Estrichkleber muss abgestoßen sein (siehe Kapitel 4.1.4 Planung und Verarbeitung fermacell™ Bodensysteme). Mit Kleber verunreinigte Flächen beeinträchtigen den Haftverbund der weiteren Oberflächenbehandlung.

Fugenbereiche und Befestigungsmittel sind abzuspachteln (Ausnahme: harte Oberbeläge z.B. Parkett oder Fliese). Je nach Bodenbelag können etwaige Vorarbeiten notwendig sein: Grundieren, Ausgleichen, Entkoppeln, Kleben/Verlegen

Der Randdämmstreifen ist erst nach Verlegung des Bodenbelags und Verfugung der Bodenfläche auf Fußbodenniveau abzuschneiden.

Grundieren:

Je nach Untergrund ist als Vorarbeit Schleifen, Bürsten, Grundieren erforderlich. Gründliches Absaugen im Nachgang ist zu empfehlen.

Ausgleichen:

Die Eigenschaften der Ausgleichsschicht müssen auf das fermacell™ Bodensystem abgestimmt sein, sodass zwischen den unterschiedlichen Lagen keine Spannungen entstehen. Hinweis: Spachtelmassen auf Zementbasis sind nicht geeignet auf Dispersionsspachtel!

Bei der Verwendung von Abdichtungssystemen sind die Estrichelemente im Stoßbereich und im Bereich der Verbindungsmittel zu verspachteln. Produkte unterschiedlicher Hersteller müssen aufeinander abgestimmt sein.

Entkoppeln:

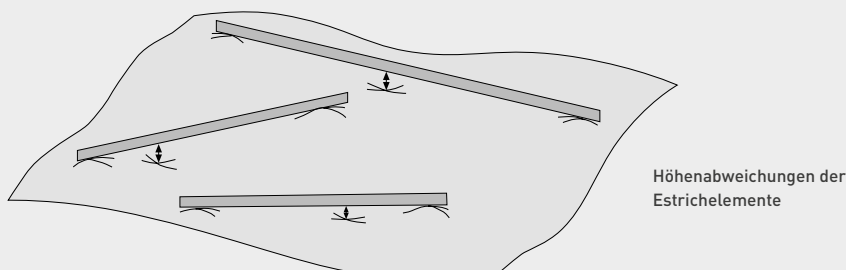
Je nach Bodenbelag kann eine Entkopplung erfolgen. Siehe Verarbeitungsrichtlinien.

Kleben/Verlegen:

Die Eigenschaften der Klebesysteme müssen auf das fermacell™ Bodensystem abgestimmt sein, sodass zwischen den unterschiedlichen Lagen keine Spannungen entstehen. Hinweis: Klebesysteme auf Zementbasis sind nicht geeignet auf Dispersionsspachtel!

Welche Klebesysteme zu verwenden sind, ist den jeweiligen (herstellereabhängigen) Verarbeitungsrichtlinien zu entnehmen. Diese können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Alle aufgebrachten Komponenten sind auf das jeweilige Estrichsystem abzustimmen. Die Trocknungszeiten und die Weiterverarbeitungshinweise der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.



2.2 Keramik- und Werksteinbeläge (z.B. Fliesen, Naturstein)

Mögliche Beläge (abhängig vom Bodenaufbau):

Standardformate	max. Kantenlänge	Dicke
Keramische Fliese allgemein	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Feinsteinzeugfliese	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Naturwerkstein */Betonwerkstein	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Terrakotta	Bis 40 cm	Ohne Einschränkung

Großformate	max. Kantenlänge	Dicke
Großformatige Feinsteinzeugfliese	Ohne Einschränkung	$d \geq 6 \text{ mm}$
Großformatiger Naturwerkstein *	Bis 80 cm	$d \geq 15 \text{ mm}$
Großformatiger Naturwerkstein *	Bis 120 cm	$d \geq 20 \text{ mm}$

*Informationen zum Naturwerkstein finden Sie in der vollständigen Verarbeitungsrichtlinie „Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen“

Besonderheiten:

Bei Estrichaufbauten mit Mineralwolle ist eine Verlegung von Naturwerkstein bzw. Terrakotta nicht zugelassen.

Ein Vorwässern der Fliesen ist nicht zulässig.

Eine vollflächige Bettung der Fliesen im Kleber ist anzustreben. Wir empfehlen, für Standard- sowie Großformate, das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating), bei dem sowohl der Verlegeuntergrund als auch die Fliesenrückseite mit Kleber versehen wird.

Die Verlegung der Fliesen ist in jedem Fall mit einer offenen Fuge auszuführen. Die Fliesen stumpf zu stoßen, ist nicht zulässig.

Kleben/Verlegen:

Standardformate:

Auf fermacell® Gipsfaser Estrichelementen erfolgt die Fliesenverlegung nur im Dünn-

bettverfahren. Auf fermacell® Powerpanel TE kann die Verlegung der Fliesen im Dünn- oder Mittelbettverfahren erfolgen.

Für Fußböden mit Betonwerkstein-Fliesen sind spezielle Fliesenklebersysteme zu verwenden, die ausdrücklich vom Klebersystemhersteller für das jeweilige Estrich-element freigegeben sind.

Großformate:

Die Verlegung von großformatigen Fliesen erfordert besondere Anforderungen an die Rohdecke. Diese muss ausreichend biegesteif sein, d.h. es ist eine max. Durchbiegung von $1/500$ zulässig. Mögliche Rohdecken sind, z.B.:

- Massivdecke
- Holzbalkendecke, mit der Begrenzung der max. Durchbiegung der Deckenbalken und der oberen, tragenden Beplankung auf max. $1/500$
- Holzbalkendecke mit Einschub
- Stahlträgerdecke
- Stahltrapezblechdecke

- Brettstapeldecke
- Brettsperrrholzdecke

Auf fermacell® Gipsfaser Estrichelementen erfolgt die Fliesenverlegung nach Empfehlung der Hersteller (siehe Verarbeitungsrichtlinien). Für Fußböden mit großformatigen Feinsteinzeug- und Naturwerkstein-Fliesen sind spezielle Fliesenklebersysteme zu verwenden, die ausdrücklich vom Klebersystemhersteller für das jeweilige Estrichelement und die Fliesengröße freigegeben sind.

Die Feldgrößen des Belags sind durch Anordnung von Bewegungsfugen unterschiedlich einzuteilen mit maximalen Feldlängen von 8 m:

- Ohne Fußbodenheizung max. 64 m^2
 - Mit Fußbodenheizung max. 40 m^2
- Fliesenengeometrien sind nicht in ihrem Seitenverhältnis beschränkt.

Empfohlene Produkte:

Grundierung:

- fermacell™ Tiefengrund

Abdichtung:

- fermacell™ Flüssigfolie

Kleber:

- fermacell™ Flexkleber (nur für Standardformate)

Verspachtelung:

- fermacell™ Fugenspachtel (für fermacell® Estrichelemente)
- fermacell™ Powerpanel Fein- oder Flächenspachtel (für fermacell® Powerpanel TE)



Bildquelle: www.fotolia.com

Weitere Informationen

Die vollständige Verarbeitungsrichtlinie „Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen“ finden Sie unter:
www.fermacell.de/downloads



03 Verlegeempfehlung für Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten

3.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 2 E 33	2 E 32 2 E 34 2 E 35	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge der Fliesen in mm

max. 330	•	•	•	•	•	• (•)	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage (•)	•
max. 800	•	•	–	•	–	– (•)	•
max. 1200	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage
ohne Einschränkung	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge der Fliesen in mm

max. 330	•	•	•	•	–	• (•)	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 800	•	•	–	•	–	– (•)	•
max. 1200	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage
ohne Einschränkung	–	–	–	–	–	–	–

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaue Ausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaue Ausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330		10–100 mm* im Anwendungsbereich 1		
max. 600		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 800	0–20 mm		10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 1200				
ohne Einschränkung		–		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 [2,0] kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

3.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 2 E 33	2 E 32 2 E 34 2 E 35	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	•	•	•	•	–	•	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 800	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	•	•	•	•	–	•	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 800	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaue Ausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaue Ausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2 000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		
max. 1 200	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich
– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

3.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 2 E 33	2 E 32 2 E 34 2 E 35	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	•	•	•	•	–	•	•
max. 600	•	•	•	•	–	•	•
max. 800	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	•	•	•	•	–	•	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 800	•	•	–	•	–	– (•)	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	3. Lage

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaue Ausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaue Ausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		
max. 1 200		–		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich



• möglich
– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 [2,0] kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

04 Verlegeempfehlung für Fußboden- heizungsaufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten

4.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm

 		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge der Fliesen in mm		
max. 330	•	•
max. 600	•	•
max. 800	•	•
max. 1 200	zusätzliche Lage ¹⁾	zusätzliche Lage ¹⁾
ohne Einschränkung	zusätzliche Lage ¹⁾	zusätzliche Lage ¹⁾
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge der Fliesen in mm		
max. 330	•	•
max. 600	•	•
max. 800	•	•
max. 1 200	zusätzliche Lage ¹⁾	zusätzliche Lage ¹⁾
ohne Einschränkung	–	–

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveauausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveauausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 600		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastvertei- lung oberhalb der Schüttung)		
max. 800				
max. 1 200				
ohne Einschränkung		–		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich
– nicht möglich

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

¹⁾ Verlegung einer zusätzlichen Lage fermacell® Gipsfaserplatten erforderlich. Die Anordnung kann unterhalb oder oberhalb von Therm25™ Elementen erfolgen.
Die Platten sind vollflächig mit dem Therm25™ Element zu verkleben und zusätzlich zu verklammern bzw. zu verschrauben.

Beispiel: Feinsteinzeug-Fliesen (Mindestdicke 6 mm)





Unbegrenzte Kantenlängen mit fermacell® Therm25™ Element



Bis 800 mm Kantenlänge auf Zusatzdämmung

Fußbodenheizungsaufbauten ohne zusätzliche Dämmschichten - Fortsetzung

4.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm

 		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	•	•
max. 800	3. Lage	3. Lage
max. 1 200	–	–
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	•	•
max. 800	3. Lage	3. Lage
max. 1 200	–	–

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaue Ausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaue Ausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2 000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		
max. 1 200	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

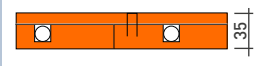
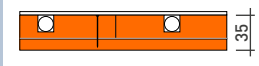
• möglich
– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Fußbodenheizungsaufbauten ohne zusätzliche Dämmschichten - Fortsetzung

4.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm

 		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	•	•
max. 800	•	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	•	•
max. 800	•	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveausausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveausausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2 000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		
max. 1 200		–		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

05 Verlegeempfehlung für Aufbauten mit zusätzlichen Dämmschichten

5.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 2 E 34 (2 E 35)	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge der Fliesen in mm

max. 330	•	•	•	•	•	•	•
max. 600	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	•
max. 800	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 1200	–	–	–	–	–	–	–
ohne Einschränkung	–	–	–	–	–	–	–

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge der Fliesen in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 600	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	•
max. 800	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 1200	–	–	–	–	–	–	–
ohne Einschränkung	–	–	–	–	–	–	–

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig

EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	–	< 30	– (< 30)	–	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	< 40 (< 30)	< 50 (< 80)	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70 (< 60)	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70 (< 60)	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	< 90 (< 80)	< 100 (< 200)	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	< 140 (< 130)	< 150 (< 250)	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	–	möglich *	–	–	–	–	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveaueingleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaueingleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueingleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330		10–100 mm* im Anwendungsbereich 1		
max. 600	0–20 mm	10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 800	–	–	–	–
max. 1200	–	–	–	–
ohne Einschränkung	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich • möglich – nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.
Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten mit zusätzlichen Dämmschichten - Fortsetzung

5.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 2 E 34 (2 E 35)	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	3. Lage	•	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	•
max. 600	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 800	–	–	–	–	–	–	–
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	3. Lage	•	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	•
max. 600	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 800	–	–	–	–	–	–	–
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig

EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	–	< 30	–	– (< 30)	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	–	< 50 (< 80)	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	–	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	–	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	–	< 100 (< 200)	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	–	< 150 (< 250)	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	–	möglich *	–	–	–	–	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveaueingleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaueingleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueingleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800	–	–	–	–
max. 1 200	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten mit zusätzlichen Dämmschichten - Fortsetzung

5.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm

fermacell® Estrichelement	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 2 E 34 (2 E 35)	2 E 16 (2 E 26)	Powerpanel TE

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	•	•	3. Lage	•	–	3. Lage (•)	•
max. 600	3. Lage	•	–	3. Lage	–	– (3. Lage)	•
max. 800	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm

max. 330	•	•	•	•	–	•	•
max. 450	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	–	3. Lage	•
max. 600	–	3. Lage	–	–	–	–	3. Lage
max. 800	–	–	–	–	–	–	–
max. 1 200	–	–	–	–	–	–	–

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig

EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	–	< 30	–	– (< 30)	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	–	< 50 (< 80)	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	–	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	–	< 80 (< 150)	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	–	< 100 (< 200)	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	–	< 150 (< 250)	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	–	möglich *	–	–	–	–	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveaue Ausgleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaue Ausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaue Ausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		
max. 1 200	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

– nicht möglich

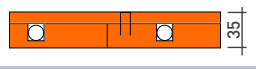
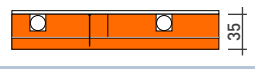
3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

06 Verlegeempfehlung für Fußboden- heizungsaufbauten mit zusätzlichen Dämmstoffschichten

6.1 Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm

		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge der Fliesen in mm		
max. 330	•	•
max. 600	•	•
max. 800	zusätzliche Lage ¹⁾	zusätzliche Lage ¹⁾
max. 1200	–	–
ohne Einschränkung	–	–
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge der Fliesen in mm		
max. 330	•	•
max. 600	•	•
max. 800	zusätzliche Lage ¹⁾	zusätzliche Lage ¹⁾
max. 1200	–	–
ohne Einschränkung	–	–
Art und Höhe der zusätzlichen Dämmstoffschichten		
Anwendungsbereich 1 und 2		
Dämmstoff max. 1-lagig		
EPS DEO 100 kPa	< 50	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 100	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 250	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 300	< 300
Weitere Dämmstoffe	möglich*	möglich*

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Weitere Informationen

Die aktuellen Empfehlungslisten
mit zusätzlichen Dämmstoffen
finden Sie unter:

www.fermacell.de/downloads



Ein Niveaueingleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaueingleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueingleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800		–		

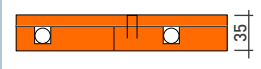
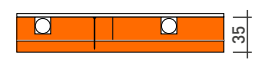
* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich • möglich – nicht möglich

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

¹⁾ Verlegung einer zusätzlichen Lage fermacell® Gipsfaserplatten erforderlich. Die Anordnung kann unterhalb oder oberhalb von Therm25™ Elementen erfolgen.
Die Platten sind vollflächig mit Therm25™ Elementen zu verkleben und zusätzlich zu verklammern bzw. zu verschrauben.

Fußbodenheizungsaufbauten mit zusätzlichen Dämmstoffschichten - Fortsetzung

6.2 Naturwerkstein $d \geq 15$ mm

 		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	3. Lage	3. Lage
max. 800	–	–
max. 1 200	–	–
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	3. Lage	3. Lage
max. 800	–	–
max. 1 200	–	–
Art und Höhe der zusätzlichen Dämmstoffschichten		
Anwendungsbereich 1 und 2		
Dämmstoff max. 1-lagig		
EPS DEO 100 kPa	< 50	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 100	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 250	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 300	< 300
Weitere Dämmstoffe	möglich *	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveaueingleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaueingleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueingleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabdämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2 000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800	–	–	–	–
max. 1 200	–	–	–	–

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich
– nicht möglich

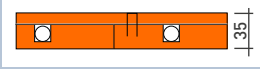
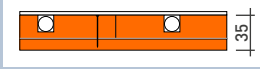
3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Fußbodenheizungsaufbauten mit zusätzlichen Dämmstoffschichten - Fortsetzung

6.3 Naturwerkstein $d \geq 20$ mm

 		
fermacell® Estrichelement	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaserplatte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaserplatte, oberseitige Spachtelung
Anwendungsbereich 1		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	•	•
max. 800	3. Lage	3. Lage
max. 1 200	–	–
Anwendungsbereich 2		
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm		
max. 330	•	•
max. 450	•	•
max. 600	3. Lage	3. Lage
max. 800	–	–
max. 1 200	–	–
Art und Höhe der zusätzlichen Dämmstoffschichten		
Anwendungsbereich 1 und 2		
Dämmstoff max. 1-lagig		
EPS DEO 100 kPa	< 50	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 100	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 200	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 250	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 300	< 300
Weitere Dämmstoffe	möglich *	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveauausgleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveauausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveauausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabdämmssystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0–20 mm	10–100 mm* im Anwendungsbereich 1	10–2 000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaserplatte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		–		
max. 800	–	–	–	–
max. 1 200		–		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

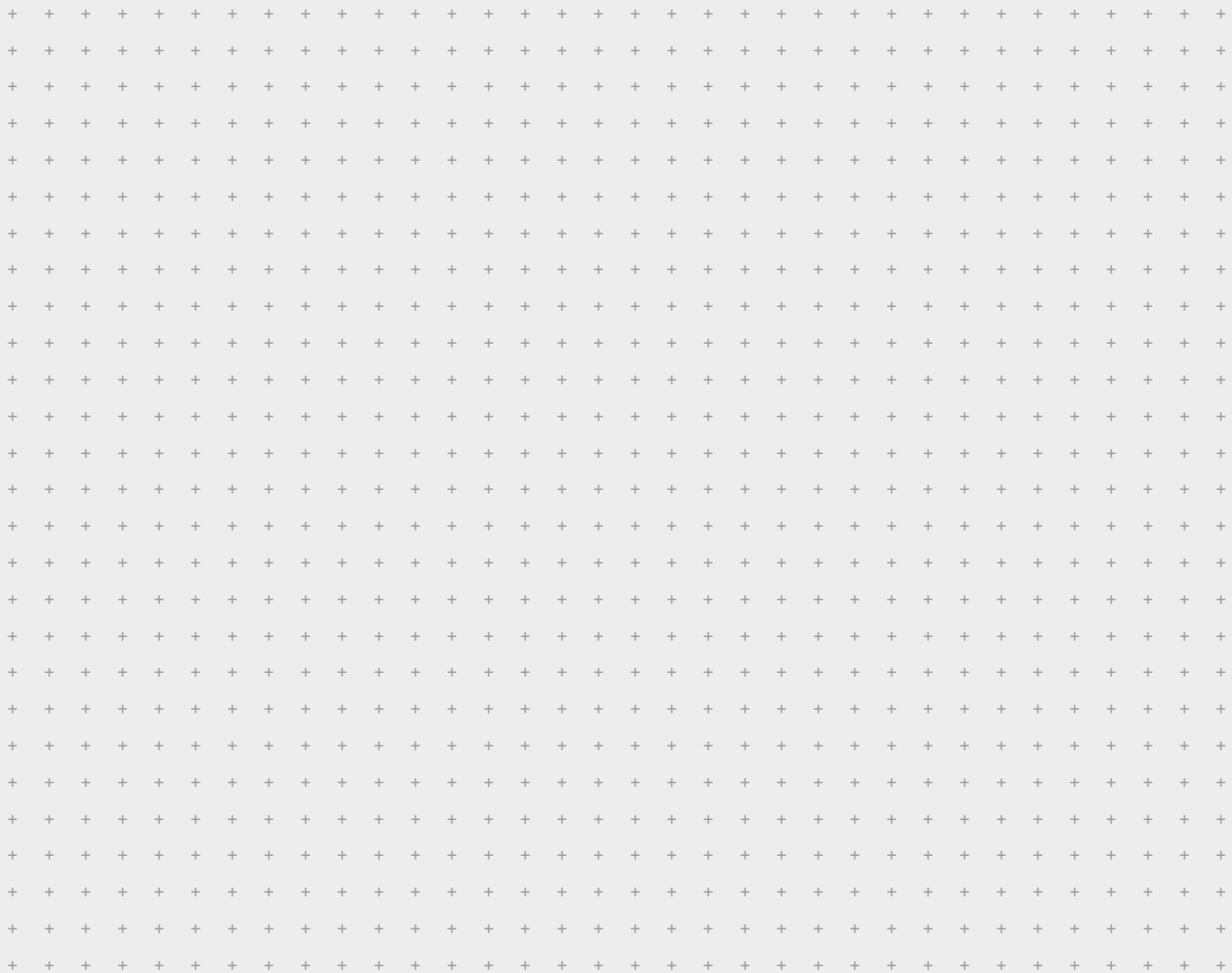
• möglich
– nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrichelementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Herstellerabhängige Verlegeempfehlungen



07 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen

7.1 (ARDEX – Fliesenbeläge, 8 mm Zahnung, ab 30 × 60 cm Fliesen)

ARDEX GmbH

E-Mail: Kundendienst@ardex.de

Hotline: 02302 664 362

www.ardex.de



Belag		ARDEX Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	ARDEX SK 100 W TRICOM Dichtbahn verklebt mit ARDEX 7+8 und Systemprodukten des ARDEX Tricom Dichtset		ARDEX SK 100 W TRICOM Dichtbahn verklebt mit ARDEX 7+8 und Systemprodukten des ARDEX Tricom Dichtset		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden	
Zahnung (TKB)	3 mm Blockzahnung		3 mm Blockzahnung		8 mm Blockzahnung (ab 0,18 m² im Buttering- Floating-Verfahren)		8 mm Blockzahnung (ab 0,18 m² im Buttering- Floating-Verfahren)	
ca. Verbrauch	1,0 kg/m² ARDEX 7+8 1,1 m/m² ARDEX SK 100 W		1,0 kg/m² ARDEX 7+8 1,1 m/m² ARDEX SK 100 W		2,7 kg/m²		2,7 kg/m²	
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	Abdichtung mit ARDEX FLEXBONE. Stoßbereiche und Anschlüsse an Aufgehende Bauteile werden mit ARDEX SK 12 und dem TRICOM Dichtset, verklebt mit ARDEX 7+8 über- arbeitet.		Abdichtung mit ARDEX FLEXBONE. Stoßbereiche und Anschlüsse an Aufgehende Bauteile werden mit ARDEX SK 12 und dem TRICOM Dichtset, verklebt mit ARDEX 7+8 über- arbeitet.		Entkopplung mit ARDEX FLEXBONE		Entkopplung mit ARDEX FLEXBONE	
Klebstoff für die Verklebung der Entkopplung	ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden	
Zahnung (TKB)	6 mm Blockzahnung		6 mm Blockzahnung		6 mm Blockzahnung		6 mm Blockzahnung	
ca. Verbrauch	2,1 kg/m²		2,1 kg/m²		2,1 kg/m²		2,1 kg/m²	
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	ARDEX K 40 Premium Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke oder ARDEX K 39 Reaktivierbare Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke							
ca. Verbrauch	ca. 1,5 kg/m² und je mm Schichtdicke							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	ARDEX P 52 Grundierkonzentrat - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt							
Verbrauch	ca. 50 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	ARDEX P 52 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt							
Verbrauch	ca. 50 g/m²							
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und Trennmitteln. Prüfen auf ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit und Verwindungssteifigkeit.							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

[ARDEX – Fortsetzung Fliesenbeläge, 8 mm Zahnung, ab 30 × 60 cm Fliesen]



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	ARDEX X90 MicrotecC3 Flexkleber ARDEX S28 MICROTEC Großformatkleber		ARDEX X90 MicrotecC3 Flexkleber ARDEX S28 MICROTEC Großformatkleber	
Zahnung (TKB)	10 × 10 × 10 mm Zahnung Verklebung im Buttering- Floating-Verfahren		10 × 10 × 10 mm Zahnung Verklebung im Buttering- Floating-Verfahren	
ca. Verbrauch	2,9–3,4 kg/m²		2,9–3,4 kg/m²	
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	Entkopplung mit ARDEX FLEXBONE		Entkopplung mit ARDEX FLEXBONE	
Klebstoff	ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden		ARDEX X78 MICROTEC Flexkleber Boden	
Zahnung (TKB)	6 mm Blockzahnung		6 mm Blockzahnung	
ca. Verbrauch	2,1 kg/m²		2,1 kg/m²	
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	ARDEX K 40 Premium Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke oder ARDEX K 39 Reaktivierbare Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke			
ca. Verbrauch	ca. 1,5 kg/m² und je mm Schichtdicke			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	ARDEX P 52 Grundierkonzentrat - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt			
Verbrauch	ca. 50 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	ARDEX P 52 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt			
Verbrauch	ca. 50 g/m²			
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und Trennmitteln. Prüfen auf ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit und Verwindungssteifigkeit.			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

7.2 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (INTOPLAN – Fliesenbeläge)

Intoplan GmbH Bauchemie

Anwendungstechnik Herr Marcel Meiner

Telefon: +49 151 58 04 7132

E-Mail: Marcel.Meiner@Intoplan.de



Belag		Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex
Zahnung [TKB]	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	–	–	–	–	–	–	–	–
Klebstoff	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex
Zahnung [TKB]	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Intoplan GA Plus							
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m²							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	Intorin FG							
Verbrauch	ca. 100 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	Intorin							
Verbrauch	ca. 100 g/m²							
Vorbereiten	reinigen							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

(INTOPLAN – Fortsetzung Fliesenbeläge)



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	Intopakt XXL Intoflex	Intopakt XXL Intoflex	Intopakt XXL Intoflex	Intopakt XXL Intoflex
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	–	–	–	–
Klebstoff	–	–	–	–
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²	2 kg/m²
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Intoplan GA Plus			
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m²			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	Intorin FG			
Verbrauch	ca. 100 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	Intorin SG			
Verbrauch	125 g/m²			
Vorbereiten	reinigen			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktdaten siehe oben).

7.3 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (Kiesel – Fliesenbeläge)

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG

Wolf-Hirth-Str. 2, 73730 Esslingen

Fliese: Roland Tschigg 0711 93134-335

Dirk Ebert 039322-95-112

www.kiesel.com



Belag		Abdichtung			Fliesenverlegung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Abdichtung/ Klebstoff	Okamu DF Servoflex DMS 1K Plus Servoflex DMS 1K schnell Kiesel Dichtbahn				Servoflex K-Plus SuperTec Servolight S1 SuperTec Servoflex 5 royal Servoflex-Trio-SuperTec			
Zahnung (TKB)	2 Aufträge mit Lammfellwalze oder 4 mm Kammspachtel bei Okamul DF 2 Aufträge mit 6 mm Kammspachtel bei Servoflex DMS 1K Plus / -schnell				abhängig von der Fliesengröße			
ca. Verbrauch	1,0 kg/m² bei Okamul DF 2,4 kg/m² bei Servoflex DMS 1 Plus 2,8 kg/m² bei Servoflex DMS 1 schnell				abhängig von der Zahnung			
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	–				Okaphone 4, 9, 15	Okaphone 4	Okaphone 4, 9, 15	Okaphone 4
Klebstoff	–				Servoflex 5 royal Servoflex K-Schnell SuperTec			
Zahnung (TKB)	–				6 mm			
ca. Verbrauch	–				ca. 1,6 kg/m²			
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Servoplan Ki 1 max. 5 mm							
Verbrauch	ca. 1,4 kg/mm/m²							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	Okatmos® UG 30 MV 1:1 Okatmos® DSG MV 1:1							
Verbrauch	ca. 100 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung / Abdichtung	Okatmos® UG 30 MV 1:1 Okatmos® DSG MV 1:1							
Verbrauch	ca. 100–200 g/m²							
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes. Prüfung auf Festigkeit und Tragfähigkeit.							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

[Kiesel – Fortsetzung Fliesenbeläge]



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	Servoflex 5 royal Servolight S2 SuperTec			
Zahnung (TKB)	abhängig von der Fliesengröße			
ca. Verbrauch	abhängig von der Zahnung			
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	Okaphone 4, 9, 15	Okaphone 4, 9, 15	Okaphone 4	Okaphone 4
Klebstoff	Servoflex 5 royal Servoflex K-Schnell SuperTec	Servoflex 5 royal Servoflex K-Schnell SuperTec	Servoflex 5 royal Servoflex K-Schnell SuperTec	Servoflex 5 royal Servoflex K-Schnell SuperTec
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	ca. 1,6 kg/m²	ca. 1,6 kg/m²	ca. 1,6 kg/m²	ca. 1,6 kg/m²
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Servoplan Ki 1 max. 5 mm			
Verbrauch	ca. 1,4 kg/mm/m²			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	Okatmos® UG 30 MV 1:1 Okatmos® DSG MV 1:1			
Verbrauch	ca. 100 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	Okatmos® DSG mind. 2 Aufträge [bei Kantenlängen größer 60 cm auf Gipsfaser zusätzlich 1 × pur]			
Verbrauch	ca. 220 g/m²			
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes. Prüfung auf Festigkeit und Tragfähigkeit.			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

7.4 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (MAPEI – Fliesenbeläge)

MAPEI GmbH - Anwendungstechnik

IHP Nord - Bürogebäude 1
Babenhäuser Str. 50
63762 Großostheim
Deutschland

Telefonnummer +49-6026-50197-771
Fax +49-06026-50197-48
E-Mail awt@mapei.de



Belag		Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung*	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung*
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	Mapelastic	Mapelastic	Mapelastic	Mapelastic	Keraflex Maxi S1 Zero Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Flex Zero Ultralite S1 Flex Quick	Keraflex Maxi S1 Zero Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Flex Zero Ultralite S1 Flex Quick	Keraflex Maxi S1 Zero Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Flex Zero Ultralite S1 Flex Quick	Keraflex Maxi S1 Zero Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Flex Zero Ultralite S1 Flex Quick
Zahnung (TKB)	–	–	–	–	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat
ca. Verbrauch	4,0 kg/m²	4,0 kg/m²	4,0 kg/m²	4,0 kg/m²	0,8– 1,1 kg/m²/mm	0,8– 1,1 kg/m²/mm	0,8– 1,1 kg/m²/mm	0,8– 1,1 kg/m²/mm
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	–	–	–	–	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
Klebstoff	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahnung (TKB)	–	–	–	–	–	–	–	–
ca. Verbrauch	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Ultraplan Xtra Planitex Fast (mit Zwischengrundierung bei Fliesenverlegung)							
Verbrauch	ca. 1,6 bzw. 1,5 kg/m²/mm							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	Eco Prim T Plus, 1:2 mit Wasser verdünnt							
Verbrauch	ca. 75 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	Eco Prim PU 1K Turbo Eco Prim T Plus, 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt							
Verbrauch	ca. 80–150 g/m²							
Vorbereiten	reinigen, abschleifen, absaugen							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

* Nur in Kombination mit Verspachtelung durch fermacell™ Boden-Nivelliermasse

(MAPEI – Fortsetzung Fliesenbeläge)



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung*
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	Ultralite S2 Flex Quick Elastorapid	Ultralite S2 Flex Quick Elastorapid	Ultralite S2 Flex Quick Elastorapid	Ultralite S2 Flex Quick Elastorapid
Zahnung (TKB)	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat
ca. Verbrauch	0,8– 1,3 kg/m²/mm	0,8– 1,3 kg/m²/mm	0,8– 1,3 kg/m²/mm	0,8– 1,3 kg/m²/mm
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
Klebstoff	–	–	–	–
Zahnung (TKB)	–	–	–	–
ca. Verbrauch	–	–	–	–
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Ultraplan Xtra Planitex Fast (mit Zwischengrundierung bei Fliesenverlegung)			
Verbrauch	ca. 1,6 bzw. 1,5 kg/m²/mm			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	Eco Prim T Plus, 1:2 mit Wasser verdünnt			
Verbrauch	ca. 75 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	ECO PRIM PU 1K Turbo inkl. Abstreuerung mit Quarzsand 0,3–0,8 mm			
Verbrauch	ca. 80–150 g/m²			
Vorbereiten	reinigen, abschleifen, absaugen			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktdaten siehe oben).

* Nur in Kombination mit Verspachtelung durch fermacell™ Boden-Nivelliermasse

7.5 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (PCI – Fliesenbeläge)

PCI Augsburg GmbH,

Technische Beratung: +49 821 5901-171

Piccardstrasse 11,

86159 Augsburg

www.pci-augsburg.eu



Für Bau-Profis

Belag		Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1		PCI Flexmörtel S1	
Zahnung (TKB)	10 × 10 mm		10 × 10 mm		8 × 8 mm		8 × 8 mm	
ca. Verbrauch	3,0 kg		3,0 kg		2,5 kg		2,5 kg	
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	Abdichtbahn PCI Pecilastix W oder Entkopplungs- und Abdichtungsmatte PCI Pecilastic U		Abdichtbahn PCI Pecilastix W oder Entkopplungs- und Abdichtungsmatte PCI Pecilastic U		PCI Pecilastic U/ PCI Pecilastic E		PCI Pecilastic U/ PCI Pecilastic E	
Klebstoff	PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott	
Zahnung (TKB)	4 × 4 mm		4 × 4 mm		4 × 4 mm bis 6 × 6 mm		4 × 4 mm bis 6 × 6 mm	
ca. Verbrauch	1,4 kg		1,4 kg		1,4 – 2,0 kg		1,4 – 2,0 kg	
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	PCI Periplan, Periplan Flow, PCI Periplan Extra, PCI Periplan Multi							
ca. Verbrauch	ca. 1,6 kg/m² und mm Schichtstärke							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	PCI Gisogrund 404, (mit Wasser verdünnt, siehe techn. Merkblatt). Austrocknungszeit beachten.							
Verbrauch	ca. 100 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	PCI Gisogrund 404							
Verbrauch	ca. 100 g/m²							
Vorbereiten	Der Verlegeuntergrund muss frei von haftungsfeindlichen Schichten, sauber, fest, tragfähig und trocken sein.							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

(PCI – Fortsetzung Fliesenbeläge)



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten				
Klebstoff/ Abdichtung	PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott	
Zahnung (TKB)	10 × 10 mm		10 × 10 mm	
ca. Verbrauch	3,0 kg		3,0 kg	
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	Abdichtbahn PCI Pecilastix W oder Entkopplungs- und Abdichtungsmatte PCI Pecilastic U		Abdichtbahn PCI Pecilastix W oder Entkopplungs- und Abdichtungsmatte PCI Pecilastic U	
Klebstoff	PCI Flexmörtel S1 Flott		PCI Flexmörtel S1 Flott	
Zahnung (TKB)	4 × 4 mm		4 × 4 mm	
ca. Verbrauch	1,4 kg		1,4 kg	
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	PCI Periplan, Periplan Flow, PCI Periplan Extra, PCI Periplan Multi			
ca. Verbrauch	ca. 1,6 kg/m² und mm Schichtstärke			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	PCI Gisogrund 404, (mit Wasser verdünnt, siehe techn. Merkblatt). Austrocknungszeit beachten.			
Verbrauch	ca. 100 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	PCI Gisogrund 404			
Verbrauch	ca. 100 g/m²			
Vorbereiten	Der Verlegeuntergrund muss frei von haftungsfeindlichen Schichten, sauber, fest, tragfähig und trocken sein.			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

7.6 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (Sika – Fliesenbeläge)

Sika Deutschland GmbH

Alfred-Nobel-Strasse 6, 48720 Rosendahl

deu.sika.com

Service Hotline Fußbodentechnik: Tel. +49 2547 910-325

Service Hotline Fliesentechnik: Tel. +49 2547 910-328

BUILDING TRUST



Belag		Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	SCHÖNOX iFIX®/SCHÖ- NOX AB 30	SCHÖNOX 1K DS PREMIUM	SCHÖNOX iFIX®/SCHÖ- NOX AB 30	–	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12		–
Zahnung (TKB)	Rolle	Mindesttro- ckenschicht- dicke 2,0 mm	Rolle	–	Halbmond (20/13) Zahnung	Halbmond (20/13) Zahnung	Halbmond (20/13) Zahnung*	–
ca. Verbrauch	750 g/m² u. 1 m² Ab- dichtbahn	2,6 kg/m²	750 g/m² u. 1 m² Ab- dichtbahn	–	ca. 3,9 kg/m²	ca. 3,9 kg/m²	ca. 3,9 kg/m² **	–
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	–	–	–	–	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	–
Klebstoff	–	–	–	–	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	–
Zahnung (TKB)	–	–	–	–	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	–
Verbrauch	–	–	–	–	ca. 2,2 kg/m²	ca. 2,2 kg/m²	ca. 2,2 kg/m²	–
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Zur nachfolgenden Fliesenverlegung: SCHÖNOX SPF - für Gipsfaser und Powerpanel TE SCHÖNOX XP 15							
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²/mm							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCHÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE							
Verbrauch	ca. 200 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCHÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE							
Verbrauch	ca. 200 g/m²							
Vorbereiten	Der Untergrund ist vor Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 vorzubereiten							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

* Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m², empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m² eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.

** Der Verbrauch erhöht sich durch eine Kontaktschicht auf der Fliesenrückseite bzw. durch das Buttering-Floating-Verfahren.

[Sika – Fortsetzung Fliesenbeläge]



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	–
Zahnung (TKB)	Halbmond (20/13) Zahnung*	Halbmond (20/13) Zahnung*	Halbmond (20/13) Zahnung*	–
ca. Verbrauch	ca. 3,9 kg/m²**	ca. 3,9 kg/m²**	ca. 3,9 kg/m²**	–
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	–
Klebstoff	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	–
Zahnung (TKB)	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	–
Verbrauch	ca. 2,2 kg/m²	ca. 2,2 kg/m²	ca. 2,2 kg/m²	–
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Zur nachfolgenden Fliesenverlegung: SCHÖNOX SPF - für Gipsfaser und Powerpanel TE SCHÖNOX XP 15			
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCHÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE			
Verbrauch	ca. 200 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCHÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE			
Verbrauch	ca. 200 g/m²			
Vorbereiten	Der Untergrund ist vor Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 vorzubereiten			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

* Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m², empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m² eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.

** Der Verbrauch erhöht sich durch eine Kontaktschicht auf der Fliesenrückseite bzw. durch das Buttering-Floating-Verfahren.

7.7 Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensystemen (Sopro – Fliesenbeläge)

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
anwendungstechnik@sopro.com
Technik-Hotline 0611/1707 111
www.sopro.com



Belag		Abdichtung			Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge			
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Abdichten					Kleben			
Klebstoff/ Abdichtung	Sopro FDF 525/527 Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro AEB 640	Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro PU- FlächenDicht PU-FD Sopro AEB 640	Sopro FDF 525/527 Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro AEB 640	Sopro FDF 525/527 Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro AEB 640	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679
Zahnung (TKB)	abhängig von Fliesenformat	abhängig vom Abdichtungs- typ	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat
ca. Verbrauch	abhängig von Fliesenformat	abhängig vom Abdichtungs- typ	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat
Entkopplung (falls erforderlich)								
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	Sopro Fliesen- DämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189
Klebstoff	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber
Ausgleichen								
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Sopro FließSpachtel Hybrid FSH 561							
Verbrauch	1,6 kg/m² je mm Schichtdicke							
Grundieren								
Grundierung vor Ausgleichen	Sopro Grundierung GD 749							
Verbrauch	100 g/m²							
Grundierung vor Direktverlegung	Sopro Grundierung GD 749							
Verbrauch	100 g/m²							
Vorbereiten	–							

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

[Sopro – Fortsetzung Fliesenbeläge]



Belag				
Fliesenverklebung				
Kantenlänge größer 60 cm				
	Estrich- element	Powerpanel TE	Therm25™ Variante1: oberseitige Abdeckung mit fermacell® Gipsfaser- platte	Therm25™ Variante2: unterseitige fermacell® Gipsfaser- platte, oberseitige Spachtelung
Kleben				
Klebstoff/ Abdichtung	Sopro MG-Flex® S2 (MG 669) Sopro MG-Flex® S2 schnell (MG 679) Sopro megaFlex S2 (MEG 665) Sopro megaFlex S2 turbo (MEG 666)		Sopro MG-Flex® S2 (MG 669) Sopro MG-Flex® S2 schnell (MG 679) Sopro megaFlex S2 (MEG 665) Sopro megaFlex S2 turbo (MEG 666)	
Zahnung (TKB)	abhängig von Fliesenformat		abhängig von Fliesenformat	
ca. Verbrauch	abhängig von Fliesenformat		abhängig von Fliesenformat	
Entkopplung (falls erforderlich)				
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189		Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 Sopro eXtra EM-X 1189	
Klebstoff	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444		Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	
Zahnung (TKB)	6 mm		6 mm	
ca. Verbrauch	abhängig von Kleber		abhängig von Kleber	
Ausgleichen				
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Sopro FS 15® plus (FS 15 550)			
Verbrauch	1,6 kg/m² je mm Schichtdicke			
Grundieren				
Grundierung vor Ausgleichen	Sopro MultiGrund (MGR 637) inkl. Absandung mit Sopro Quarzsand grob (QS 511)			
Verbrauch	ca. 100 g/m²			
Grundierung vor Direktverlegung	Sopro MultiGrund (MGR 637) inkl. Absandung mit Sopro Quarzsand grob (QS 511)			
Verbrauch	100 g/m²			
Vorbereiten	–			

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktdaten siehe oben).

Notizen

[illegible]

Notizen

[illegible]

Es gilt die jeweils aktuelle Version dieser Broschüre,
die Sie zum Download auf unserer Website finden.
Technische Änderungen vorbehalten. Sollten Sie
zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie
sich bitte an unseren Kundenservice.
Letzte Aktualisierung 03/2024

© 2024 James Hardie Europe GmbH.
™ und ® bezeichnen registrierte und eingetragene
Marken der James Hardie Technology Limited und
James Hardie Europe GmbH.



James Hardie Europe GmbH
Bennigsen-Platz 1
40474 Düsseldorf
www.jameshardie.de

Technische Kundeninformation (freecall)
Telefon 0800 3864001
E-Mail kontakt@jameshardie.com

Service-Center (Auftragsmanagement)
Telefon +49 211 54236-200

E-Mail auftraege@jameshardie.com
www.fermacell.de

fer-610-00005/03.24/m

